

Dr. Shuddhananda
Bharati

Erläuterung
der Religion



ASSA
Editions

Vorwort

Die Religion spielt eine wichtige Rolle in den Kulturen unserer Welt. Der Glaube an eine Höhere Macht, sowie die Verhaltens- und Handlungsweisen, welche die Menschheit an diese Macht bindet, ist das, was die Menschen vereint und auch, was dessen Differenzen ausmacht.

Die *Erläuterung der Religion* informiert uns über die elementare Natur der Religion und über den Weg, dem die menschliche Seele folgt, um die wahre Glückseligkeit und die Vereinigung mit Gott zu erreichen. Dieser Text übermittelt und erklärt uns die Praktiken und Rituale, die uns entlang dieses heiligen Pfades führen und wie man die Hindernisse, die die menschliche Natur uns in den Weg legt, überwinden kann. Diejenigen, die versuchen, das Wie und Warum zu verstehen und zu erläutern, werden dieses Werk mit purer Freude willkommen heißen.

Saraswati

Anmerkung des Verlegers

Das Universum wurde aus dem himmlischen und feinstofflichen Element des Tones erschaffen. In Form von Fragen des Schülers an den Lehrmeister lenkt uns die *Erläuterung der Religion aus der Sicht des Yoga* auf dem spirituellen Weg der Harmonie und der Einheit.

Die Etymologie des Wortes Religion, sowie auch des Wortes Yoga, bedeutet Union, sich an das Göttliche binden, sich mit ihm vereinen.

Diese Religion, die nicht „dieses ja, jenes nein“ verkündet, ist reines Yoga oder höchste Glückseligkeit. Sie hat die heiligen Schriften als Lehrer, symbolisch wie Vater und Mutter in der Familie; Yoga ist ihre Seele. Dieses Zutrauen ist das älteste der Welt und seit Anbeginn der Schöpfung vorhanden.

Der Zugang zu ihr kommt von der Ausübung guten Betragens, von der Anbetung Gottes, vom Yoga und von der reinen spirituellen Weisheit. Gott und die individuelle

Seele lösen sich ineinander auf, wie das Salz im Meerwasser.

Wenn es Staub hat auf dem Spiegel, der unsere Seele reflektiert, dann sind wir unfähig, Gott wahrzunehmen.

Der Staub ist das Gebundensein, der Hochmut, der Neid, die Gewalt, usw. Viele Verfahren wurden ersonnen, um diesen Staub wegzumachen und Gott wahrzunehmen, der in unserem Herzen tanzt. Wenn die inneren Fähigkeiten beständig und ruhig sind, kann die Seele wahrgenommen werden; wenn die Seele beständig ist, kann Gott wahrgenommen werden.

Ein reiner Glückszustand ist erreicht, wenn die mentalen Abfälle weggeräumt sind.

Man erreicht dann die höchste Glückseligkeit, das Heil, die letzte Befreiung; die Seele vereint sich mit Gott und wird eins mit Ihm.

Man wird sich seiner Seele bewusst, welche mit der reinen Höchsten Seele verbunden ist. Indem die individuelle Seele die Essenz der Heiligen Schriften versteht und

sich von der Bindung befreit, nähert sie sich Schritt für Schritt der Wahrheit.

Die Welt ist der Tempel Gottes, das Leben ist Sein Tanz, alles Leben ist eine Form Gottes.

Der Weg der Liebe ist der Code des Lebens.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Geneviève Vuilleumier für ihre Übersetzung vom Französischen ins Deutsche.

Der Text wurde vom Verleger ergänzt.

Es ist für mich eine aufrichtige Freude, Ihnen diese *Erläuterung der Religion* vorzulegen. Danke, Yogi Dr. Shuddhananda Bharati, uns die *Erläuterung der Religion* übermittelt zu haben.

Mit dem ewig dauernden und gütigen Segenswunsch: *Aum Shuddha Shakti Aum*.

Gott ist Liebe!

Christian Piaget

Editions Assa

Die Göttin

Freudestrahlend und leuchtend
Vor Sanftmut glänzt sie,
Ihre Vornehmheit ist entzückend
Vor wundervoller Energie.

Die Begegnung, wie Sonnenschein,
Hat nichts Fremdes an sich,
Die Melodie, ihre Art zu sein,
Macht den Austausch unvergesslich.

Schönheit, Grossartigkeit,
Mein Los ist geschrieben,
Mut für die bleibende Zeit
Gibt mir ihr Licht und ihren Frieden.

Wenn Leiern Töne finden,
Ihr Dasein funkelnd klar,
Mein Herz kann sich verbinden
Mit ihrer Schönheit, die ist wahr.

Einer Göttin Glückseligkeit
Beflügelt mein Werden,
Ihre Liebe, eine Kostbarkeit,
Mein Zukunftsglaube auf Erden!

Die Dichtkunst

Der Dichter spürt das kommende Leben im voraus, diese Flut, die sich von oben auf uns ergiesst, leuchtend und freudig. „Jemand füllt dieses Schilfrohr mit Seinem melodösen Atem. Ich kann nicht anders als singen. Ich spüre die Hand eines Meistkünstlers, der ein grosses Bild auf die Leinwand meiner Einbildungskraft und der Evolution der Welt malt“.

Als Geobiologe, Heiler, Seelenkurier, Medium, von Naturheilkunde begeistert und Erfinder von mehreren Parfüms mit starker Vibration veröffentliche und übermittle ich im ASSA-Verlag altüberliefertes Wissen, angeregt vom Maharishi Dr. Shuddhananda Bharati. Während meiner Kurse in Achtsamkeitsmeditation und während meiner Seminare unter der Führung von aufgestiegenen Wesen des Lichts, öffne ich Türen zum Wissen für Menschen, die nach dem Selbst, der Erfülltheit und der Entwicklung des Bewusstseins suchen und streben.

Möge das Ideal der Einheit, der Reinheit,
der Göttlichkeit, der Liebe und des Frie-
dens für die Zukunft der Menschheit
leuchten.

Christian Piaget



Präsentation von
Dr. Shuddhananda Bharati
11. Mai 1897 – 7. März 1990

Der Weise des kosmischen
Zeitalters

In seiner Schule in Südindien arbeitete Kavi Yogi Maharishi (grosser, göttlicher Visionär, weiser Dichter) Dr. Shuddhananda Bharati mit mehr als 90 Jahren wie ein Jüngling von 20 Jahren. Wenn jemand nach seinem Alter fragte, antwortete er: „Mein Alter ist Mut!“.

Der Yogi hat mehrere hundert Werke geschrieben, in Englisch, Französisch, Tamilisch, Hindi, Telugu, und Sanskrit; fünftausend Lieder und eintausendfünfhundert Gedichte auf Französisch. Dieser Mann war sich der Präsenz Gottes in ihm wohl bewusst und beschreibt sein Ideal in seinem Hauptwerk Bharata Shakti (in 50 000 Versen) folgendermassen: eine Einzige

Menschheit, die in Einklang mit einem Einzigem Gott in einer verwandelten Welt lebt! *Bharata Shakti* ist ein einzigartiges, monumentales Werk. Der Yogi beschreibt darin die Essenz aller Religionen, aller Propheten und Heiligen, aller Annäherungen des Yogas und aller Kulturen in einem allegorischen Gemälde. Dieses Buch richtet sich an alle Altersstufen; alle spirituellen Forscher und alle Nationen sollten es lesen und darüber meditieren. Dieses Werk wurde vervollständigt und anerkannt von Sri Aurobindo, Die Mutter, Mahatma Gandhi, Rabindranath Tagore, Romain Rolland, Anne Besant, Bertrand Russell, George Bernard Show, Dr. Suzuki und weitere mehr. Es stellt den Autor auf gleiches Niveau wie Dante, Homer, Racine, Shakespeare, Vyasa und Valmiki.

Kavi Yogi Dr. Shuddhananda Bharati ist einer der grössten tamilischen Dichter; folgende Werke hat er in diese Sprache übersetzt: *Die Gîtâ, die Upanishaden, die Veden, die Bibel, den Koran, die Avesta, den Buddha-Dhamma-Sangha und den Tattvartha Sutra*, das Leben und die Lehren

von Lao-Tse und Konfuzius. Auch hat er, ausgehend von den Originalsprachen, folgende Literatur ins Tamilische übersetzt: *La Divina Comedia* von Dante, die Tragödien von Racine, die Kommödien von Molière, die Dramen von Corneille, Shakespeare, Goethe und die Novellen von Anatole France, Victor Hugo, Alexander Dumas und noch weitere.

Die Schriften von Shuddhananda sind unzählig. Malcolm Macdonald, der den Kongress über die Einheit des Bewusstseins in Singapur präsierte, hat über ihn eine kurze Rede gehalten: „Er ist ein so bemerkenswerter Mensch, mit so vielen voll ausgebildeten Talenten, dass es schwierig ist zu wissen, wo man anfangen und wo aufhören soll, wenn es um Kavi Yogi Dr. Shuddhananda Bharati geht. Wenige Menschen haben in einem einzigen Menschenleben so vieles vollbracht.“ Sein Name erscheint auch in der Enzyklopädie der indischen Literatur; man liest dort: „Dr. Shuddhananda Bharati ist ein Autor von literarischen Arbeiten in unterschiedlichen Stilen: epische und lyrische

Werke, Melodramen, Opern, Kommödien, Pastoralen, Romanzen, Novellen, Biografien, Kommentare von berühmten Werken und Texten. *Bharata Shakti* ist sein Hauptwerk.“ Er hat gehaut, dass er den Friedens- oder Literatur-Nobelpreis erhalten würde, hat aber nicht genug lange gelebt, um es zu sehen. Sein Engagement ist im Buch „*Experiences of a Pilgrim Soul*“, das sein Leben zelebriert, zusammengefasst.

Eine Würdigung für den Weisen des Kosmischen Zeitalters, möge der Frieden, die Freude und die Unsterblichkeit im Herzen der Menschheit sein!

Editions ASSA

Gott, den ich geliebt und in dem ich
gelebt habe,
Indem ich Sein Gebot ausgeführt
Und den Menschen all ihre Talente
zurückgegeben habe
Das ist mein Wille!

Dr. Shuddhananda Bharati

Das Lied der Einheit

Vereinigt euch, vereinigt euch, oh Seelengemeinschaft

Vereinigt euch und spielt eure Rolle

Vereinigt euch im Geist, vereinigt euch durch das Herz

Vereinigt euch im Alles und im Teil

Wie die Worte, die Akkorde und der Sinn im Lied

Möge der Osten und der Westen sich vereinigen und lange leben

Die Bäume sind zahlreich, das Gehölz ist eins

Die Äste sind zahlreich, der Baum ist eins

Die Ufer sind zahlreich, das Meer ist eins

Die Glieder sind zahlreich, der Körper ist eins

Die Körper sind zahlreich, das Selbst ist eins

Die Sterne sind zahlreich, der Himmel ist eins

Die Blüten sind zahlreich, der Honig ist eins

Die Seiten sind zahlreich, das Buch ist
eins

Die Gedanken sind zahlreich, der Den-
ker ist eins

Die Geschmäcker sind zahlreich, wer
schmeckt ist eins

Die Schauspieler sind zahlreich, das
Drama ist eins

Die Länder sind zahlreich, die Welt ist
eins

Die Religionen sind zahlreich, die
Wahrheit ist eins

Die Weisen sind zahlreich, die Weisheit
ist eins

Die Lebewesen sind zahlreich, der
Atem ist eins

Die Klassen sind zahlreich, das Schul-
haus ist eins

Findet das Eins hinter der Vielfalt

Dann werdet ihr ein friedliches, harmo-
nisches Leben geniessen.

Friedenshymne

Frieden für alle, Frieden für alle,
Für alle Länder, Frieden!

Freude für alle, Freude für alle,
Für alle Nationen, Freude.
Ein taunasser Morgenfrieden,
Eine lächelnde Sommerfreude!

(Refrain: Frieden für alle)

Alle für einen und einer für alle,
So lautet die goldene Regel;
Leben, Licht, Liebe für alle,
Für alle Lebenden unsere Liebe.

(Refrain: Frieden für alle)

Arbeit, Nahrung, Kleider für alle,
Gleiche Stellung für alle;
Gesundheit, Haus, Schule für alle
Eine glückliche Welt für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Keine müssigen Reichen, keine Bettler,
Alle arbeiten gleich;
Schluss mit Weinen, Schluss mit Ängsten,
Das Herz widerhallt vom Lebehoch!

(Refrain: Frieden für all

Kein Schrecken vor dem Atom, kein fetter Mammon,
Verschlossene Türen vor dem Dämon des Krieges;
Wie die Blätter der Bäume,
Wie die Strahlen der Sonne
Sind wir Eine Gemeinschaft,
Eine göttliche Gemeinschaft!

Das Gute in uns ist das Gute für alle
Der Gott in uns ist der Gott für alle
Eure Liebe ist die Liebe für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Für ihn oder sie oder es oder alles andere
Dieses gemeinschaftliche Leben ist das beste
Dieses universelle Leben ist das beste
Norden oder Süden oder Westen oder Osten.

(Refrain: Frieden für alle)

Frieden für die Pflanzen und die Vögel,
die Tiere
Die Hügel, die Flüsse, die Wälder
Frieden im Heimatland und in der Luft

und im Meer
Wir sehen, der Frieden ist in Bewegung.
Frieden für alle, Frieden für alle
Unvergänglicher Frieden für alle!

Mut!

Die Nacht liegt hinter mir
Die Kette der Sklaverei
Ist schon zerrissen -
Ich bin vollen Mutes!

Im morgendlichen Frieden
Steigt eine goldene Sonne auf;
Wie ein übermenschlicher Löwe,
Um meinen Traum zu verwirklichen.

Eine gute Hoffnung lächelt
Wie ein fügsames Kind,
Das im Unendlichen
Mit einem glühenden Stern spielt.

Meine Reise ist beendet;
Ich mache mich über die Zeit lustig;
Das Universum ist mein Nest;
Des ewigen Frühlings.

Erläuterung der Religion

Samaya Vilakkam

I. Erläuterung der Religion

1. Was ist Religion? Warum ist sie notwendig?

Religion bedeutet ein spiritueller Weg, ein tugendhafter Weg, der die Menschheit dahin führen soll, in einem Geist von Harmonie und Einheit zu leben; eine Form von reinem Yoga, um der Seele zu ermöglichen, sich mit Gott zu vereinen und zu leben.

2. Warum sagen wir „unsere“ Religion?
Wer sind wir?

Wir sind eine Versammlung von Männern und Frauen, die im Schatten eines himmlischen Sonnenschirms leben; wir gehören zur gleichen menschlichen Familie; es kommt nicht darauf an, zu welchem Land wir gehören, wir sind menschliche Wesen. Wir sollten in einem Geist von Liebe, von Gnade und spiritueller Einheit leben; ein tugendhafter Weg

wird uns darin unterstützen. So wie die Luft zum Leben, Nahrung gegen den Hunger und Sauberkeit für das Leben notwendig sind, so sind das religiöse Wissen und ein gutes Betragen unerlässlich für spirituellen Fortschritt.

3. Welches sind die grossen Religionen, die auf der Welt praktiziert werden? Was sind ihre Prinzipien?

Zunächst werden der Hinduismus, der Buddhismus, das Christentum, das Judentum und der Islam als die fünf grossen Religionen der Menschheit angesehen. Zusammen umfassen sie beinahe fünf Milliarden der acht Milliarden Personen, die unser Planet bald zählt. Die Welt zählt auch eine Vielzahl von Gruppen von Religionen aller Kategorien. So wird man sich all dieser Wege, all dieser Übertragungen bewusst, um zum gleichen Ziel zu gelangen, d.h. das Verstehen und die Vereinigung mit dem Göttlichen, das eins ist. Hier sind einige der aktuellen Hauptgruppen.

- a. Vedanta: beruhend auf den *Veden*. Er verkündet *Tat Vam Asi* („Ich bin Das“). Die individuelle Seele und in Union mit der Höchsten Seele, Gott. In aller Demut.
- b. Siddhanta: Ein Weg reiner spiritueller Harmonie, der sowohl die *Veden* als auch die *Agamas* lobpreist.
- c. Buddhismus: er verehrt Buddha Gautama; betont die Barmherzigkeit und den Weg der Tugend.
- d. Jainismus: Versucht vergangenes Karma zu brechen und durch strenge Disziplin die Befreiung zu erreichen.
- e. Taoismus: Eine Religion, die die innere Stille befürwortet, um sich mit dem inneren Wesen zu vereinen und die Ruhe zu erlangen.
- f. Konbuddh: die Religion Konbuddha; regt jedermann an, ehrlich und gut auf der Welt zu sein.
- g. Judaismus: lobt die Gebote von Moses; verehrt Jehova; ermahnt jedermann, das Gute zu tun, indem er seinen Glauben auf Gott stützt.

- h. Christentum: lobpreist Christus und verehrt den Höchsten Gott; schützt die Liebe, das Opfern und das Dienen.
- i. Islam: Religion, die Allah verehrt mit starker Betonung auf Hingebung; gegründet von Mohammed Nabi.
- j. Sikhismus: Religion der Nanaks; verehrt Gott, in einem Zustand ohne Form; fördert Meditation begleitet von heiligen Liedern und Musik.
- k. Sankaram: Religion der Selbstkenntnis die behauptet, dass Gott eins ist, d.h. alles; Nicht-Dualität.
- l. Ramanujam: *Visishta Advaitam* befürwortet das sich Aufgeben für den Höchsten Gott Vishnu und das sich Ihm Hingeben.
- m. Madh Vam: Gott und Shiva sind getrennte Wesen; die Dualität, die die Hingabe zu Gott als Weg zum Heil befürwortet.
- n. Gandhiyam: der Weg der Tugend, den Gandhiji gezeigt hat, welcher *Ahimsa* oder „die Gewaltlosigkeit und die

Wahrheit“ gepflegt hat und damit der Welt gedient hat.

- o. Reines Yoga: ein reiner, tugendhafter Weg, der allen ermöglicht, mit Liebe und Gnade in einem Geist von spiritueller Einigkeit zu leben; ein göttliches Leben, das in der Vereinigung seiner Seele mit dem Göttlichen gelebt wird.

Behalten wir im Bewusstsein, dass die Menschen schon seit jeher immer an Gottheiten geglaubt haben.

Kaufen Sie online, [das Buch bestellen](#)



Editions ASSA

La Frêtaz 2

Es à la Ligne

CH-1453 Bullet – Suisse

Phone : +41 24 454 47 07

Fax : +41 24 454 47 77

Email: info@editions-assa.ch

Web : www.editions-assa.ch
